

Serieneinbrecher gefasst: 166 Einbrüche in Schulen und mehr!

Ein 41-jähriger rumänischer Staatsbürger gestand 166 Einbrüche, vorwiegend in Schulen, und sitzt in Untersuchungshaft.

St. Veit, Österreich - Ein unglaublicher Fall von Ausdauer im Verbrechen hat kürzlich in Österreich für Aufsehen gesorgt. Ein 41-jähriger rumänischer Staatsbürger wurde als Serieneinbrecher entlarvt, der zwischen März 2022 und Januar 2024 insgesamt 166 Einbrüche in acht Bundesländern begangen hat. Wie die **Niederösterreichische Nachrichten** berichteten, hinterließ er bei seinen Taten einen Gesamtschaden von über 933.000 Euro. Der Großteil der Einbrüche entfiel auf Schulen, wo er mit einer gezielten Strategie vorgegangen ist, um Bargeld und gelegentlich auch Elektrogeräte zu stehlen.

Dieser Serienkriminelle war so geschickt, dass er sich oft an Veranstaltungen in Schulen einschlich, um später zuzuschlagen. Insbesondere bei einem Vorfall in der St. Veiter Mittelschule nutzte er einen vorher gestohlenen Schlüssel, um in die Räumlichkeiten zu gelangen und Geld aus einem Tresor zu stehlen. Polizeiliche Ermittlungen führten dazu, dass der Täter ein umfassendes Netzwerk an Tatorten aufweisen kann. Insgesamt wurden 141 Einbrüche in Schulgebäude verübt, 11 Mal in Arbeiterkammern und weitere 14 Einbrüche in anderen Einrichtungen. Laut der **Salzburg24** erreichte die Kriminalität auch andere Länder und führte dazu, dass der Beschuldigte in dieser Zeit seine Einbruchstouren mit dem Zug unternahm.

Festnahme und Ermittlungen

Die Fahndung nach dem Täter endete erfolgreich im November 2023, als er aufgrund einer Festnahmeanordnung in der Justizanstalt Leoben festgenommen und später in die Justizanstalt St. Pölten überstellt wurde. Bei einer Hausdurchsuchung in Wien konnten die Ermittler zahlreiche Beweismittel, darunter Schraubenzieher, Seitenschneider und zahlreiche persönliche Gegenstände sichern, was dazu beitrug, ihm weitere Taten zuzuschreiben. Die genaue Aufarbeitung der Einbrüche zeigt, dass er nicht nur in Niederösterreich 64 Taten verübt hat, sondern auch 46 in Oberösterreich und 28 in der Steiermark. Diese Zahlen belegen das gewaltige Ausmaß seiner Verbrechen.

Die Ermittlungen erweisen sich als äußerst präzise, und der Beschuldigte hat seine Verantwortung in allen Fällen bereits gestanden. Die Polizei und die Staatsanwaltschaft haben somit einen bedeutenden Erfolg im Kampf gegen die Kriminalität gefeiert.

Details	
Vorfall	Einbruch
Ort	St. Veit, Österreich
Festnahmen	1
Schaden in €	680000
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.noen.at• www.salzburg24.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at